

Kleine Anfrage an den Regierungsrat des Kt. Uri

Die Gotthard-Bergstrecke als Weltkulturerbe

Am 19. August 2010 trafen sich Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs in der Gotthardregion. Der Leiter der SBB-Fachstelle für Denkmalschutz informierte an diesem Anlass unter anderem über die Aufnahme der SBB-Bergstrecke am Gotthard und der historischen Wege über den Gotthardpass in die Liste der Unesco-Weltkulturerbe. Dabei war zu erfahren, dass die Schweiz am 26. Oktober 2009 für 4 Jahre bis zum Jahr 2013 in das Unesco-Welterbekomitee gewählt wurde. Nach internen Gepflogenheiten werde in dieser Zeit von Komiteemitgliedern keine Kandidatur eingereicht. Das bedeutet, dass die Nomination der SBB-Bergstrecke am Gotthard und der historischen Wege über den Gotthardpass frühestens im Jahre 2014 erfolgen kann.

Gemäss Artikel 85 der Geschäftsordnung des Landrats des Kantons Uri ersuche ich den Regierungsrat des Kantons Uri Auskunft über folgende Fragen:

1. Wie sieht der Regierungsrat den zeitlichen Ablauf bei einer Nomination und anschliessenden Kandidatur zum Label Weltkulturerbe der Unesco für die SBB-Bergstrecke am Gotthard und die historischen Wege über den Gotthardpass?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Zukunft der SBB Gotthard-Bergstrecke Erstfeld – Biasca?
3. Was wird mit der Strecke Erstfeld – Göschenen nach der Eröffnung des Basistunnels geschehen?
4. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, um den Bahnbetrieb im Interesse des öffentlichen Verkehrs (Anschluss an die MGB) aufrecht zu erhalten?
5. Wie sieht der Regierungsrat die Anbindung an den Tourismus im Urner Oberland im Allgemeinen und an das Tourismusresort in Andermatt im Besonderen an den öffentlichen Verkehr?

Frieda Steffen-Regli, Landrätin CVP Uri

Andermatt, 31. August 2010